

## Workshop zum Thema

### „staatliche Finanzierung von Infrastruktur im Fokus der Beihilfenkontrolle“

#### Programmbeispiel

9:00 Uhr	<b>Begrüßung der Teilnehmer durch die Moderatorin Gabriele Quardt</b>
9:15 Uhr	<b>Einführung in das Thema</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Staatlichen Finanzierung von Infrastrukturen seit dem Urteil „Leipzig-Halle“- ein beihilferechtlicher Entwicklungsprozess</li><li>- Besonderheit bei der beihilferechtlichen 3-Stufen-Prüfung von Beihilfen im Rahmen von Infrastrukturprojekten (Errichter-/ Betreiber- und Nutzerebene)</li><li>- Beihilfefreie Finanzierung von Infrastrukturen</li><li>- Überblick über Rechtfertigungsansätze von Beihilfen zugunsten von Infrastrukturen (Art. 107 Abs. 3 lit c AEUV, Freistellung nach der AGVO, Freistellung auf Grundlage des Dawl-Freistellungsbeschlusses)</li></ul> <i>N.N.</i>
10:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:00 Uhr	<b>Anwendung der AGVO - praktischer Beispielfälle und Berechnung des financial gap</b> <b>Zum Beispiel:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kultur und kulturelles Erbe</li><li>- Sportstätten und multifunktionale Freizeiteinrichtungen</li><li>- Lokale Infrastruktur</li><li>- Berechnung der Finanzierungslücke</li></ul> <i>N.N.</i>
13:30 Uhr	<b>Mittagessen</b>
14:30 Uhr	<b>Anwendung des Dawl-Pakets auf die staatliche Infrastrukturfinanzierung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wie weit geht das Ermessen bei der Festlegung einer DAWI?</li><li>- Formulierung eines Betrauungsakts anhand eines Beispielsfalls</li><li>- Ausgleichsparameter und Überkompensationskontrolle</li><li>- Notwendigkeit einer Trennungsrechnung</li></ul> <i>N.N.</i>
15:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:45 Uhr	<b>Spezifische Falllösung mit den Vortragenden</b>
17:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>